

**PRESSE-INFORMATION**

Der unaufhaltsame Anstieg der Inkjet-Produktion

**Wien, 10. Mai 2022**

**Konica Minolta hat den unaufhaltsamen Trend in der Inkjet-Produktion erkannt, da er Druckdienstleistern bei ihrer digitalen Transformation in den Bereichen Akzidenz- und Verpackungsdruck unterstützt. Die digitale Technologie ermöglicht viele neue Produktionsmöglichkeiten, die Anwender für mehr Profitabilität für ihren Geschäftsbereich nutzen.**

Innerhalb von drei Jahren hat sich der weltweite Marktanteil von Konica Minolta an B2-Inkjet-Systemen verdreifacht und liegt aktuell bei 10 %. Das Unternehmen erwartet einen weiteren Anstieg dieser Zahlen, da Inkjet als echter Wachstumsmotor für den Digitaldruck weiterhin neue Wege beschreitet. Einst hauptsächlich für Transaktionsdrucke verwendet, hat sich der Produktions-Inkjetdruck zu einer praktikablen und vorteilhaften Lösung für viele hochwertige Druckerzeugnisse entwickelt.

Die prämierte AccurioJet KM-1 Serie Inkjet-Bogendruckmaschine von Konica Minolta ermöglicht den hochproduktiven Inkjetdruck für eine Vielzahl von Anforderungen, weshalb sie aufgrund ihrer vielfältigen Einsatzmöglichkeiten auch als Schweizer Taschenmesser der grafischen Industrie bezeichnet wird. Zudem unterstützt sie Kunden, weitere Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen.

Mit fast 30 Installationen allein in Europa steigert Konica Minolta nach eigenen Angaben das durchschnittliche Seitenvolumen jedes Jahr erheblich. Ob im Buchdruck, bei Online-Druckereien, im Akzidenz- oder Verpackungsdruck, im Direktmarketing oder auch als echte Alternative zum Offsetdruck - die AccurioJet KM-1Serie beweist stets ihre Vielseitigkeit. Die Druckmaschine hat außerdem die INGEDE-Deinking-Zertifizierung für ungestrichene und gestrichene Papiere erhalten, die auch Recyclingqualitäten einschließt.

All diese Aspekte sind Gründe dafür, warum Kunden in Konica Minoltas wachsender Familie von Anwendern der AccurioJet KM-1Serie ausnahmslos deutliche Steigerungen beim durchschnittlichen Druckvolumen erzielen.

Laut einer Studie von Keypoint Intelligence, bei der Druckereien befragt wurden, in welche Art von digitalem Farbdrucksystem sie in Zukunft investieren würden, war das Inkjetverfahren der eindeutige Favorit, während der Inkjet-Bogendruck mit 34 % der Befragten an zweiter Stelle stand.

Zu den Megatrends, bei welchen der Inkjetdruck zu immer nachhaltigeren Lösungen beitragen wird, gehören intelligente Verpackungen und die Recyclingfähigkeit von Substraten wie Metall, Glas, flexiblem und starrem Kunststoff. Dies sind einige der Schlussfolgerungen aus dem Smithers-Bericht "The Future of Digital Print for Packaging to 2026". Auch die Kunden von Konica Minolta denken über die Möglichkeiten der Zukunft nach. “Die Chancen für die AccurioJet KM-1e liegen in der Erweiterung des Verpackungssortiments, der Produktion hochwertiger Verpackungen sowie der Akquisition zusätzlicher Märkte, wie zum Beispiel Faltschachteln für den Verpackungsbereich", sagt Manuel Eder, Vice President Packaging bei Hama Deutschland. “Die Möglichkeit viele verschiedene Materialien wie zum Beispiel Steinpapier und Kunststoff zu bedrucken, bietet zudem Potenziale für die Zukunft."

Als Technologieführer mit globaler Abdeckung und lokalem Service ist Konica Minolta bestrebt, partnerschaftlich mit Kunden zusammenzuarbeiten, um ihnen zu helfen, Möglichkeiten zu ergreifen, die digitale Transformation voranzutreiben und neue Produktionsmöglichkeiten anzubieten.

“Chancen gibt es überall. In enger Zusammenarbeit unterstützen wir unsere Kunden, Märkte für neue Druckerzeugnisse auf nachhaltige Weise zu erschließen, indem wir neue Kreativität in ihre digitale Transformation einbringen", erklärt Mirko Pelzer, Offering Manager Professional Printing bei Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH. “Unsere eigene Kundenerfahrung zeigt, dass der Inkjetdruck ein Wachstumsmarkt ist, in den Druckereien investieren wollen.”

"Für uns geht es aber nicht nur um den Maschinenverkauf – wir begleiten unsere Kunden auf ihrer digitalen Transformation und sind immer da, wenn sie uns brauchen. Ein Beispiel dafür sind unsere Servicetechniker: Wir sind stolz darauf, 45 engagierte Servicetechniker für die AccurioJet KM-1 Serie in 17 Ländern Europas zu beschäftigen."